

## **Aus der Gemeinderatsitzung vom 13.12.2018**

### **Zu TOP 1:**

#### **Sachstandsbericht Volkshochschule Jestetten – Lottstetten;**

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin der Volkshochschule Frau Bettina Valentin und erteilt ihr das Wort.

Frau Valentin informiert, dass sie in Teilzeit mit einem Stundenumfang von 20 Stunden/Woche die Volkshochschule leitet. Sie erläutert anschließend die Aufgabenverteilung.

Frau Valentin erklärt, dass im Jahr 2018 insgesamt 80 Kurse stattgefunden haben, das Kursangebot 2018 im Vergleich zu 2017 aber kleiner ausgefallen ist. Dies liegt insbesondere daran, dass 14 Kurse aufgrund Kündigungen und Weiterbildungen der Dozenten oder krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden mussten.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 1.270 Kursstunden von 23 Dozenten abgehalten.

Weiter konnten neue Kreativ-, Back-, Ernährungs-, Gesundheits- und Tanzkurse sowie verschiedene Vorträge angeboten werden.

Frau Valentin merkt an, dass verschiedene Kurse in Lottstetten angeboten und auch sehr gut angenommen werden. Hierzu zählen Linedance, Yoga, Zumba Kurse, Babymassage und die Tanzkurse. In Lottstetten stehen der Volkshochschule die Gymnastikhalle, das Bischof – Starck – Haus, der Postsaal sowie private Räume zur Verfügung.

Frau Valentin informiert, dass in 2019 aktuell 37 Kurse und Vorträge angeboten werden können. Anschließend erläutert sie das Angebot. Weiter informiert sie, dass zusätzliche Kurse in Planung sind.

Frau Valentin informiert, dass in diesem Jahr 50 Kinder im Zirkus Stella mitgewirkt haben. Inklusiv der Geldspenden konnte hier ein Überschuss in Höhe von 1.654,80 € erwirtschaftet werden.

Frau Valentin erklärt weiter, dass sich die Volkshochschule bis zum Jahr 2022 zertifizieren muss. Hierbei sollen das Qualitätsmanagement und die regionalen Verbundstrukturen (engere Zusammenarbeit unter den Volkshochschulen) verbessert und die Leitungen professionalisiert werden. Die Leitungen können somit nur noch hauptberuflich tätig sein.

Aktuell ist angedacht, die Zertifizierung gemeinsam mit den zehn anderen kleineren Volkshochschulen im Landkreis durchzuführen. Fakt ist, dass dies ein zeitlicher Mehraufwand und eine erhebliche Herausforderung darstellt, so Bettina Valentin.

Die Kosten belaufen sich auf rund 1.500,- €. Ziel ist es, das Bildungsangebot im ländlichen Raum zu erweitern und zu verbessern.

Frau Valentin erklärt, dass die Qualifizierung erforderlich ist um weiterhin Mitglied im Volkshochschulverband Baden – Württemberg zu bleiben. Ohne Zertifizierung werden die Zuschüsse, für die Volkshochschule Jestetten – Lottstetten rund 10.000,- €, gestrichen und die Dozenten haben keine Möglichkeit mehr an Fortbildungen teilzunehmen oder Informationsmaterial oder Beratungen über den Verband in Anspruch zu nehmen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, wer die Zertifizierung durchführt und was zertifiziert werden soll.

Frau Valentin erläutert, dass die Zertifizierung durch den Landesverband durchgeführt wird und die Ansprüche an die Dozenten kontinuierlich steigen.

Der Gemeinderat merkt an, dass es dann künftig noch schwerer werden wird, Dozenten zu gewinnen.

Ein anderer Gemeinderat erklärt, dass viele Dozenten anderen ihr Hobby näher gebracht haben. Dies wird künftig nicht mehr möglich sein.

Frau Valentin informiert, dass die Hobbykurse von der Qualifizierung ausgenommen sind. Zu qualifizieren sind vor allem die Gesundheits- und Sprachkurse.

Ein weiterer Gemeinderat merkt an, dass er durch die Qualifizierung eine Qualitätsverbesserung erwartet und erkundigt sich nach der Unterstützung durch die Gemeinde.

Frau Valentin stellt klar, dass sie mit der Unterstützung der Gemeinden Jestetten und Lottstetten sehr zufrieden ist.

Bürgermeister Link merkt an, dass auch in diesem Bereich die Bürokratie immer weiter um sich greift. Anschließend dankt er Frau Valentin für ihre Ausführungen und die geleistete Arbeit und übergibt ihr ein Weinpräsent.

#### **Zu TOP 2:**

##### ***Vorlage der Strom- und Wasserbilanz 2017 für das Gemeindewerk Lottstetten;***

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Werkleiter Thomas Kromer und erteilt ihm das Wort.

Herr Kromer erläutert, dass die Stromversorgung zum 01.01.2015 auf die EVKR GmbH & Co. KG ausgegliedert worden ist und die Bilanz daher nur noch die Wasserversorgung, den Betrieb der Photovoltaikanlage und die Beteiligung an der EVKR umfasst.

Im Strombereich konnte ein Gewinn nach Steuern in Höhe von 114.227,42 € erwirtschaftet werden. Bei der Wasserversorgung wurde ein Gewinn nach Steuern in Höhe von 25.176,23 € erwirtschaftet. Das bereinigte Ergebnis beträgt somit 139.403,65 €.

Herr Kromer erläutert anschließend die Besteuerung des Gemeindewerkes und geht auf die Entwicklung der Wasserfördermenge, der Absatzmenge und des Verlustes ein.

Er merkt an, dass die Wasserverluste durch Rohrbrüche und die öffentlichen Brunnen zu erklären sind.

Anschließend gibt Herr Kromer einen Ausblick auf die Wasserversorgung und merkt an, dass der Neubau des Tiefbrunnens und die Instandhaltung der Versorgungsleitungen die größten Investitionen darstellen, welche das Ergebnis durch die Abschreibung in den kommenden Jahren belasten werden.

Ein Gemeinderat merkt an, dass das Anlagevermögen der Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen von 38.508,25 € auf 27.629,- € gesunken ist.

Herr Kromer erklärt, dass dies durch die Abschreibung gegeben ist.

Der Gemeinderat nimmt die Strom- und Wasserbilanz 2017 anschließend **einstimmig** zur Kenntnis.

#### **Zu TOP 3:**

##### ***Vorlage der Bilanz der Kommanditbeteiligung an der badenova AG & Co. KG für das Jahr 2017;***

Bürgermeister Link erteilt Herrn Werkleiter Thomas Kromer das Wort.

Herr Kromer erläutert, dass die Gemeinde seit 2011 mit einer Einlage in Höhe von 100.000,- € an der badenova AG & Co. KG beteiligt ist.

Für diese Beteiligung ist eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz zu erstellen.

Er erläutert weiter, dass die Gemeinde im Jahr 2017 aus dieser Beteiligung einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.618,87 € erzielen konnte.

Der Gemeinderat nimmt die Bilanz der Kommanditbeteiligung an der badenova AG & Co. KG **einstimmig** zur Kenntnis.

#### **Zu TOP 4:**

##### ***Beteiligungsbericht 2017;***

##### ***Information an den Gemeinderat;***

Bürgermeister Link erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rechnungsamtsleiter Morasch das Wort.

Herr Morasch erläutert die Beteiligungen der Gemeinde, verweist auf den Beteiligungsbericht und erläutert die wesentlichen Kennzahlen. Er informiert, dass die Gemeinde lediglich Minderheitsbeteiligungen hat.

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 wird anschließend **einstimmig** vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### **Zu TOP 5:**

##### ***Fortschreibung des Teilregionalplanes Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein – Bodensee;***

***Beteiligungsverfahren gem. § 9 Abs. 2 des Raumordnungsgesetzes (ROG) in Verbindung mit § 12 Abs. 2 des Landesplanungsgesetzes (LplG);***

***Beratung und Beschlussfassung;***

Bürgermeister Link erläutert die Planung und merkt an, dass die Gemeindeverwaltung frühzeitig in das Planungsverfahren einbezogen worden ist. Die Wünsche der Gemeinde wurden vollumfänglich berücksichtigt, so dass der Fortschreibung des Teilregionalplanes zugestimmt werden kann.

Der Gemeinderat stimmt der Planung **einstimmig** zu und beschließt keine Einwendungen geltend zu machen.

**Zu TOP 6:**

***Stellungnahme der Gemeinde zu folgenden Bauanträgen:***

***6.1. Antrag auf Errichtung einer dekupierten, mit Acrylglas hinterlegten und beleuchteten Attika sowie Folierung der Eingangstüre auf dem Grundstück Flst. Nr. 3289/2, Industriestr. 6A, Lottstetten;***

Bürgermeister Link erläutert das Bauvorhaben und merkt an, dass das Bauvorhaben genehmigungsfähig ist.

Der Gemeinderat erteilt mit **11 Ja – Stimmen, 1 Nein – Stimme und 1 Enthaltung** das Einvernehmen zum Bauantrag auf Errichtung einer Werbeanlage.

***6.2. Antrag auf Errichtung eines Bürogebäudes auf den Grundstücken Flst. Nrn. 2653 und 2654, Gewann „Hinterm Weiher“, Lottstetten;***

Gemeinderat Bürgermeister Link erläutert das Bauvorhaben und merkt an, dass das Bauvorhaben genehmigungsfähig ist.

Der Gemeinderat erteilt **einstimmig** das Einvernehmen zum Bauantrag der Firma Rehm Kies- und Betonwerk GmbH & Co. KG auf Errichtung eines Bürogebäudes.